

Startseite > Deutschland & Welt > Schleswig-Holstein

-Plus Monat des Ehrenamts

Einsatz für die Allgemeinheit: Daniel Günther zeichnet Herzendienste aus

Von Kay Müller | 23.01.2025, 17:50 Uhr



Im Druckzentrum unserer Zeitungen in Büdelsdorf (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ehrte Ministerpräsident Daniel Günther Ehrenamtler.

FOTO: MICHAEL STAUDT

Ministerpräsident Daniel Günther ehrt 31 besonders engagierte Ehrenamtler aus ganz Schleswig-Holstein.

Das Lob könnte nicht größer sein. „Sie leisten Unglaubliches

für unser Land“, sagt Ministerpräsident Daniel Günther und blickt in die Gesichter der Gäste, die sich im Druckzentrum unserer Zeitungen in Büdelsdorf (Kreis Rendsburg-Eckernförde) versammelt haben. Das Publikum könnte jetzt Applaus spenden, aber das würde ja bedeuten, dass sie sich selbst Beifall klatschen. Doch dafür sind die versammelten Gäste viel zu bescheiden.

LESEN SIE AUCH

-Plus [Interview mit Ekkehard Krull](#)

Zum Tag des Ehrenamts: So wichtig ist das freiwillige Engagement für die Sportvereine



-Plus [Interview mit Adelheit Marcinczyk](#)

Zum Tag des Ehrenamts: „Ehrenamtliche sind nicht irgendwelche Handlanger“



Jetzt abonnieren:
Neues vom Millerntor

Mit unserem St. Pauli-Newsletter "Neues vom Millerntor" erhältst du immer freitags Einblicke in deinen Lieblingsverein vom Hamburger Kiez.

heiko.thomas.68@gmail.com

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

„Könnte der Staat nicht schaffen“: Ministerpräsident Günther ehrt Ehrenamtler

Der Regierungschef ist ins Druckzentrum gekommen, um 31 Ehrenamtler aus allen Regionen Schleswig-Holsteins auszuzeichnen. Alle sind Teil der Aktion „Herzendienste“ unserer Zeitungen, im Monat des Ehrenamts.



Außergewöhnliches Engagement im Blick: Die Ehrenamtler, die gestern von Ministerpräsident Daniel Günther (vorn, Mitte) sowie den Chefredakteuren unserer Zeitungen, Gerrit Mathiesen (dahinter) und Jan Schönstedt (2. Reihe, links), ausgezeichnet wurden – und viele der Schleswig-Holsteiner, die die zu Würdigenden vorgeschlagen hatten. FOTO: MICHAEL STAUDT

„Das was sie leisten, könnte der Staat nicht schaffen“, sagt Günther. 43 Prozent aller Schleswig-Holstein bekleideten ein Ehrenamt, das sei auch im Vergleich der Bundesländer eine gute Quote.



Will die Aktion wiederholen: Jan F. Schönstedt. FOTO: MICHAEL STAUDT

Was in Schleswig-Holstein ohne Ehrenamt alles nicht laufen würde, mag sich Jan F. Schönstedt gar nicht vorstellen. „Wir haben versucht, zu ermitteln, wie viele Stunden Sie Woche für Woche, Monat für Monat, Jahr für Jahr in Ihr Ehrenamt investieren“, sagt der Chefredakteur unserer Zeitungen den Gästen. „Und sind gescheitert.“ Denn Stundenzählen, das sei nichts für Ehrenamtler. „Sie packen an, wenn Bedarf besteht. Sie eint die Freude daran, das Leben anderer leichter und besser zu machen, etwas Gutes zu tun“, sagt Schönstedt, der allen Ausgezeichneten dankt.

”

„Kein Ehrenamt ist wertvoller als das andere.“

Jan F. Schönstedt
Chefredakteur

Herausheben will er dabei niemanden. „Mit dem Monat des Ehrenamts ehren wir nicht die besten Ehrenamtler. Kein Ehrenamt ist wertvoller als das andere. Jeder Einsatz ist wertvoll und trägt zum Wohle unserer Gesellschaft bei.“

Monat des Ehrenamts: Aktion soll Menschen in SH motivieren

Mit der Aktion wolle der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag stellvertretend allen Ehrenamtlern danken. „Denn es sind Ihre Geschichten, Ihre Motivation, Ihr Engagement, das wir in unseren Texten über Sie im Laufe dieses Monats transportieren – mit dem Ziel, dem Ehrenamt die Aufmerksamkeit zu schenken, die es verdient“, erklärt der Chefredakteur. „Und in der Hoffnung, andere Menschen zu motivieren, sich ebenfalls zu engagieren.“



Ehrt die Ehrenamtler: Daniel Günther. FOTO: MICHAEL STAUDT

Das hofft auch Daniel Günther, der jeden Ehrenamtler in Büdelsdorf auch noch persönlich ehrt. „Ich hoffe, dass Sie auch mit Stolz darauf blicken, was Sie leisten“, sagt der Ministerpräsident und blickt zu Schönstedt. „Und ich hoffe, dass so ein Monat des Ehrenamts keine einmalige Angelegenheit bleibt.“ Da nickt der Chefredakteur. Denn es gibt noch so viele weitere Ehrenamtler im Land auszuzeichnen.